

Musikalisch den Advent begrüßt

Einen frühen Termin fand der Musikverein Öflingen für sein Adventskonzert. Musikalisch aber war alles so gut wie gewohnt.

■ Von Hrvoje Miloslavic

WEHR-ÖFLINGEN „Wir feiern außergewöhnliche Menschen und großartige Musik.“ So lautete das Motto eines stimmungsvollen Adventskonzertes des Musikvereines Öflingen (MVÖ), das in der Schulsporthalle stattfand. Bereichert wurde die musikalische Hommage an die Musik durch die Ehrung dreier Vereinsmitglieder. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Gabriele Lenz und Rolf Gallmann (40 Jahre) sowie Peter Pogalzky (50 Jahre) mit der goldenen Nadel des Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Neues mit Altbewährtem zu verbinden, schien das zweite Motto eines sehr gelungenen Auftritts gewesen zu sein. Der ungewohnt frühe Zeitpunkt für das Adventskonzert sei auf Wunsch der Musikerinnen und Musiker nach einer Entschlackung des Dezembermonats zurückzuführen, erklärte Vereinsvorsitzende Ilona Kunzelmann. Eine weitere Neuerung bestand im Auftritt des neuen, jun-



Großen Applaus erhielt der Musikverein Öflingen für sein Adventskonzert in der Schulsporthalle.

gen Moderatorenduos Sarah Probst und Tobias Thomann, die dem Adventskonzert eine humorvolle Note verleihen konnten. In musikalischer Hinsicht präsentierte sich der Musikverein dagegen in altbewährter Manier. Neben der hohen musikalischen Qualität wusste das Ensemble auch mit einer großen stilistischen Bandbreite zu überzeugen.

Ob symphonisch anmutende Arrangements, Filmmusik, Rock, Swing, Latin Dance oder die als Kerngeschäft der Blas-

musik geltenden klassischen Märsche – die knapp 50 Musizierenden unter dem gewohnt souveränen Dirigat von Rolf Gallmann wussten bei der „Lawrence of Arabia“, dem Marsch „Graf Zeppelin“ von Carl Teike, „Menas That You're Grand“ oder einem Medley mit Songs von Tina Turner gleichermaßen zu überzeugen. Ein gut funktionierendes System ist zwar mehr als die Summe seiner guten Teile. Gerade in der Musik sind es jedoch oftmals Einzelleistungen, die dem Gesamtarrangement die besondere Würze verleihen. Mit großem Applaus quittierte das Publikum das Klarinettensolo von Kira Rettig, die bei der „Ebony Fantasy“ von Filip Ceunen eine beeindruckende Kostprobe ihrer Fähigkeit zum musikalischen Gefühlsausdruck gab. Ob sich die bisweilen als derb und melodisch unhandlich verschriene Tuba als Hauptinstrument für lateinamerikanische Rhythmen und Melodien durchsetzen wird, mag dahingestellt bleiben. Dass das Instrument bisweilen zu einem reizvollen Arrangement beitragen kann, bewiesen die technisch anspruchsvollen Soli von André Stiefen

und Dirk Strittmatter bei Mario Bürkis „Latin Tuba“.

Die von Jacques Revaux komponierte Melodie, die in der von Frank Sinatra unter dem Titel „My Way“ interpretierten Version weltberühmt geworden ist, wussten Ilona Kunzelmann (Posaune), Uschi Rettig (Saxophon) sowie Mark Gröning (Trompete) in ihren jeweiligen blasinstrumentellen Facetten musikalisch reizvoll zu interpretieren.

Das Publikum in der Schulsporthalle kam in den Genuss eines sehr gelungenen Adventskonzertes, das durch eine originelle Moderation, die traditionelle Tombola-Aktion sowie die Bewirtung durch den Harmonikaveroin Öflingen bereichert wurde. Der letzte Auftritt des MVÖ soll es in diesem Jahr aber nicht gewesen sein, wie Ilona Kunzelmann dem Publikum verriet. Am gewohnten Termin des Adventskonzertes, dem letzten Samstag vor Weihnachten, werden Musikerinnen und Musiker des Vereins im gesamten Dorf unterwegs sein, um die Einwohnerschaft mit weihnachtlichen Klängen zu erfreuen.



Mit der goldenen Nadel ausgezeichnet wurden (von links) Rolf Gallmann, Ralf Pogalzky und Gabriele Lenz geehrt.

FOTOS: HRVOJE MILOSLAVIC